

## One-Way-Vision Newsletter Oktober 2014



Das Jahr geht ins letzte Quartal und in vielen Gegenden der Welt, wo unsere Folien verarbeitet werden, wird es langsam kälter. Dies hat natürlich Auswirkungen auf das gesamte Geschäft der Outdoorverklebungen, wird doch deutlich weniger Folie appliziert. Manchmal wird eine Kampagne aber doch umgesetzt. Dann heißt es, besonders aufzupassen. Denn eine zu kalt verklebte Folie muss nicht zwingend halten. Das gilt auch für unseren Bereich der perforierten One-Way-Vision Folien. Hierzu geben wir Ihnen gerne ein paar Tipps.

Zuvor zeigen wir Ihnen aber ein paar schöne Applikationen aus aller Welt. Sehen Sie Bilder aus Köln, Berlin und von der Insel Mallorca.

Wir wünschen Ihnen dabei informative Unterhaltung.

### **18 Löcher sind beim Golf wichtig – es dürfen aber auch mehr sein**

Wer schon einmal Golf gespielt hat, kennt die Sehnsucht nach dem „Hole in One“, dem einlochen mit dem ersten Schlag. Das ist nicht so einfach und passiert nur höchst selten, dass die Kugel teilweise 200m fliegt und genau das 108mm große Loch trifft. Ziel ist es aber immer, mit so wenigen Schlägen wie möglich die fast 11cm breite Vertiefung im Rasen zu treffen. Der Golfplatz Golfcity Pulheim Köln hat hiervon 9 Stück und ein paar Millionen kleiner 1,5mm großer Löcher dazu - auf der Scheibe des Clubhauses.



Um neugierigen den Blick ins Innere zu verwehren, wurden auf einigen Fenstern perforierte Fensterfolie geklebt. Diese zeigen nun einige Persönlichkeiten des Golfsports und dabei gleichzeitig eine wunderbare Transparenz nach draußen. Die Motive von erfolgreichen Profigolfern der PGA-Tour zieren damit die Fassade.



Zu sehen sind die der US-Amerikaner Stewart Cink Sieger 2009 der World Golf Championship, die Norwegerin Suzann Petersen, die lange Zeit Nummer 2 der Weltrangliste war, den Kanadier Stephan Ames, der 2006 seinen Durchbruch feierte, als er mit 6 Schlägen Vorsprung auf Tiger Woods die Players Championship gewann und die Südkoreanerin Grace Park, die 2004 als erste Asiatin ein Major-Turnier mit den Kraft Nabisco Championship gewinnen konnte. Eine dekorative wie auch sinnvolle Applikation.

## Berlin – eine One-Way-Vision Hauptstadt

Im Laufe unserer Newsletter haben wir schon viele Bilder aus der deutschen Hauptstadt präsentieren dürfen. Das liegt auch daran, dass gerade in dieser Metropole viele Autos, Busse, Bahnen und Gebäude mit perforierter Folie ausgestattet sind. Sehr oft sind gelungene Aktionen dabei, weil auch die berühmten Doppeldeckerbusse damit beklebt werden.



Die bei Touristen sehr beliebten Doppeldeckerbusse fahren natürlich die Routen der Sehenswürdigkeiten und bietet sich deshalb als perfekte Werbeflächen für die vielen kulturellen Angebote und Shows der Stadt an.



Aber auch regionale Marken, wie hier eine Waschmittelmarke auf dem Bus am legendären Bahnhof Zoo, finden Ihren Platz auf den Bussen der Berliner Verkehrsbetriebe. Aber nicht nur Doppeldeckerbusse fahren durch Berlin, sondern auch einfache Busse mit freigestellten Motiven wie hier für die Fluglinie Air Berlin und ...



... kleine Busse und Transporter, wie am unteren Beispiel vom Flughafen Tegel zu sehen. Die deutsche Hauptstadt ist auch die Hauptstadt der perforierten Medien.



## Die Busse auf der beliebten Ferieninsel Mallorca sind einseitig transparent!

Seit auch in Spanien Wert auf Qualität gelegt wird und Fensterfolien auf Fahrzeugen mit einem Zertifikat ausgestattet sein müssen, sind die Werbungen auf den Bussen der Baleareninsel Mallorca deutlich schöner geworden. Deutlich besser bedruckt und verklebt präsentieren sich nun die fahrenden Megaposter.



Das hat auch den Wert der Werbefläche erhöht und die Preise sind gestiegen.



Aber nicht nur das Aussehen hat sich verbessert, sondern auch die Sicherheit. Durch die strenge Prüfung der Folien wird auch genau darauf geachtet, dass sich das Bruchverhalten der Scheibe durch das Aufbringen von Folie nicht verändert.

Schließlich sind die Scheiben im Falle eines Verkehrsunfalls auch Notausstieg – und dann ist man froh über eine Qualitätsfolie, zum Beispiel aus dem Hause Continental Grafix. CGX hat die Zertifizierung für den spanischen Markt. Sprechen Sie uns hierauf gerne an.

### **Verklebehinweise vor allem bei kalten Jahreszeiten wichtig**

Ein oft unterschätztes Problem ist die Verklebung bei kalten Temperaturen. Egal ob permanent oder wie bei den Folien von Continental Grafix semipermanent – sinken die Temperaturen unter 10 Grad Celsius, wird der Kleber hart und kann seine volle Klebkraft nicht entfalten. Meist wird dann die Qualität der Folie in Frage gestellt. Dabei ist die vollkommen falsch, da nahezu alle selbstklebenden Folien unter diesen Bedingungen zu leiden haben. Vor allem sollte man darauf achten, dass die Glasoberfläche die richtige Temperatur hat. Wenn es am Vormittag dann endlich 10 Grad Plus und mehr hat, kann eine Scheibe durch die niedrigen Temperaturen der Nacht durchaus kälter sein. Dies sollte man beachten.

Das Problem kann noch viel größer bei der Demontage werden. Vinylfolien werden bei niedrigen Temperaturen spröde und der Leim härter. Wenn die Temperatur unter 10 Grad Celsius fällt und die Folie dann demontiert werden soll, ist es möglich, dass die Folie splittert und nur in kleinen Stücken von der Scheibe geht.

Auch ist es nicht unwichtig, gerade im Winter einen Kantenschutz zu verwenden. Wenn dann nicht direkt bis zur Gummidichtung der Scheibe geklebt wird, sondern nach dem Kraftfahrtbundesamt ein Abstand von einigen Millimetern eingehalten wird, sind die größten Risiken beseitigt.

Übrigens: Die Verklebetemperaturen stehen auch auf unseren technischen Datenblättern.

Und wer es ganz genau haben möchte: Ausführliche Verklebehinweise erhalten Sie von Ihrem zuständigen CGX-Mitarbeiter oder über die Webseite [www.continentalgrafix.com](http://www.continentalgrafix.com)

Dies war die Ausgabe Oktober 2014. Sie möchten Ihre Kampagne im Newsletter November wieder finden? Schreiben Sie uns und senden Sie uns Bilder Ihrer Anwendung. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns unter [info@continentalgrafix.com](mailto:info@continentalgrafix.com) oder direkt Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Bis dahin senden wir die besten Grüße

Ihr  
Continental Grafix Team

Das war es auch schon für diesen Monat. Wir bedanken uns bei Ihnen für die Aufmerksamkeit und hoffen, Sie hatten viel Vergnügen beim Betrachten der Kampagnen. Hoffentlich war die Eine oder Andere Anregung dabei. Weitere Bilder sehen Sie im nächsten Newsletter im Oktober 2014.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen

Ihr

Continental Grafix Team

PS: Wir freuen uns über jede Art von Feedback zu unserem Newsletter – egal ob positiv oder negativ. Gerne können Sie auch an diesem Newsletter mitwirken. Senden Sie uns Ihre Anwendungsbilder und wir könnten im nächsten Monat bereits von Ihrem Projekt berichten – eine eindrucksvolle Werbung für Sie. Diesen Newsletter erhalten Sie, weil wir Sie mit Ihrer Email-Adresse in unserem System vermerkt haben. Sollten Sie diesen

Newsletter nicht mehr erhalten wollen, ist dies kein Problem. Eine kurze Email mit dem Betreff „Newsletter Off“ an die Adresse [info@continentalgrafix.com](mailto:info@continentalgrafix.com) und schon werden Sie aus unserem Verteiler gelöscht.

## **Continental Grafix Ltd.**

Bahnhof-Park 3  
CH-6340 Baar  
Schweiz

Phone: +41 (0)41 763 66 88  
Fax: +41 (0)41 763 60 14  
Web: [www.continentalgrafix.com](http://www.continentalgrafix.com)  
Mail: [info@continentalgrafix.com](mailto:info@continentalgrafix.com)